

**Peter Ruzicka – Komponist, Dirigent,
Intendant, Weggefährte**

Auli Eberle studierte Angewandte Kulturwissenschaften, Schwerpunkte: Neue Musik, Musikvermittlung. 2007 Magisterarbeit zum Thema »... über ein Verschwinden: Stille bei Peter Ruzicka«. 2007–2012 Projektleitung bei den Niedersächsischen Musiktagen der Niedersächsischen Sparkassenstiftung. 2012 Erste Redaktionsassistentin beim NDR Chor. Seit 2013 Projektleitung des Bereichs Hörvermittlung und musikkulturelle Bildung am Nikolaisaal Potsdam und bei den Musikfestspielen Potsdam Sanssouci; seit 2007 Privatarchivarin für Peter Ruzicka, Herausgeberin der Schriftensammlung »Peter Ruzicka. Ins Offene« (2009).

Peter Ruzicka – Komponist, Dirigent, Intendant, Weggefährte

Passagen (- ins Innere)

Herausgegeben von Auli Eberle
unter Mitarbeit von Claudia Thieße

et+k

edition text + kritik

Mit freundlicher Unterstützung der Sikorski Musikverlage Hamburg

Vielen Dank für die großzügigen Abdruckgenehmigungen:
Bayerische Akademie der Schönen Künste
Universitätsverlag Winter
G. Henle Verlag, München
Musikverlag Hans Sikorski GmbH & Co. KG, Hamburg
SCHOTT Music, Mainz
Universal Edition A. G., Wien
Rombach Verlag
Breitkopf & Härtel, Wiesbaden – Leipzig – Paris

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-86916-663-6

Umschlagentwurf: Victor Gegiu
Umschlagabbildung: Porträt Peter Ruzicka, Foto: Wilfried Beege /
Partiturseite aus BENJAMIN

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© edition text + kritik
im Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG, München 2018
Levelingstr. 6a
81673 München
www.etk-muenchen.de

Satz: Claudia Wild, Otto-Adam-Straße 2, 78467 Konstanz
Druck und Bindung: Druckerei Laupp & Göbel GmbH, Robert-Bosch-Straße 42,
72810 Gomaringen

Inhalt

Editorische Notiz 9

Peter Ruzicka

... possible à chaque instant ...

Dritter Versuch eines kompositorischen Selbstporträts

(2009–2018) 11

I. Kompositionsästhetische Aspekte und Schlaglichter auf Kompositionen

Peter Gülke

Diaphane Musik 23

Manfred Trojahn

Über Peter Ruzicka 29

Peter Becker

Verwandlung und Anverwandlung

Zu Peter Ruzickas METAMORPHOSEN ÜBER EIN KLANGFELD

VON JOSEPH HAYDN für großes Orchester (1990) 36

Hartmut Krones

Ausgeweitet die Zeit ...

Peter Ruzicka und Nelly Sachs 56

Christian Thielemann

Begegnungen mit Peter Ruzicka

Christian Thielemann im Gespräch mit Auli Eberle zu den

Orchesterwerken NACHTSTÜCK (–AUFGEgebenes Werk),

»... ZURÜCKNEHMEN ...« und ELEGIE 76

Philipp Maintz

Fünf Bruchstücke

Gedankensplitter zu Peter Ruzicka 81

Vera Nemirova

Bukarester Probenstagebuch 89

Habakuk Traber

Komponieren im Konjunktiv?

Oder: Peter Ruzickas französische Inspirationen 91

Yona Kim

Walter Benjamin, eine musiktheatralische Metapher

Zum Entstehen von BENJAMIN – Musiktheater in sieben

Stationen 100

II. Umblicke und Wechselwirkungen – Leben und Schaffen in Doppelfunktionen

Alexander Drčar/Wolfgang Gratzner

»Die Aufführung muss sich befreien, sie muss sich
im wahrsten Sinn ereignen«

Peter Ruzicka im Gespräch mit Alexander Drčar
und Wolfgang Gratzner 115

Gerhard R. Koch

»O Wort, du Wort, das mir nicht fehlt!«

Die vier Gesichter des einen ... Komponist, Dirigent, Intendant
und Essayist: Peter Ruzicka, eine Art Shiva der Musik 133

Heribert Germeshausen

Die ungelösten ästhetischen Aufgaben vor Augen ...

Heribert Germeshausen im Gespräch mit Peter Ruzicka 144

Jörn Peter Hiekel

Peter Ruzicka als Brückenbauer 153

III. Begegnungen und Weggefährten

Claus-Steffen Mahnkopf

Peter Ruzicka und die Erinnerungskultur 163

Uwe Sommer-Sorgente

Gruß an P.R. 167

- Gert Fischer
 »Fragmente ...«
 Ein paar Streiflichter aus gemeinschaftlich erlebten Jahren 168
- Gabriel Teschner
 Fast ein halbes Jahrhundert 172
- Jörg Widmann
 Ein Glücksfall für die Musik 175
- Helmut Lachenmann
 Freundschaft als »existenzielle Erfahrung« 177
- Minguet Quartett
 Vierfacher Dank
 Erinnerungen an die Streichquartette Peter Ruzickas 178
- Hermann Rauhe
 30 Jahre lebendige Begegnungen 180
- Helga Rabl-Stadler
 Mehr Neugier als Altgier
 Peter Ruzicka bei den Salzburger Festspielen 183
- Thomas Schäfer
 Dank Paul Celan ... 188

IV. Anhang

- Biografischer Hinweis 193
Autorinnen und Autoren 195
Werkverzeichnis 205

Editorische Notiz

Die vorliegende Sammlung von Aufsätzen, Interviews und persönlichen Grußworten erscheint zum 70. Geburtstag von Peter Ruzicka. Sie blickt in erster Linie auf den Komponisten und sein musikalisches Schaffen. Insbesondere das kompositorische Selbstporträt des Jubilars trägt in diesem Zusammenhang zur entscheidenden Aktualisierung des musikästhetischen Standpunktes Peter Ruzickas bei – und vervollständigt damit die beiden vorangehenden Selbstporträts, die in Ruzickas Schriftensammlungen *Erfundene und gefundene Musik* (1998) und *Ins Offene* (2009) erschienen sind. Mit kompositionstechnischen Betrachtungen zu ausgewählten Werken wird der Versuch unternommen, einen Bogen von Ruzickas frühen musikästhetischen Ansätzen bis zu seiner Oper BENJAMIN (Uraufführung im Juni 2018) zu spannen und damit einzelne wesentliche Schaffensphasen zu beleuchten. Vollständigkeit ist dabei weder hinsichtlich der besprochenen Werke noch der behandelten Aspekte angestrebt.

Ausgehend vom Komponisten Peter Ruzicka wirft der Band Schlaglichter auf weitere wesentliche Tätigkeitsfelder, die seine Persönlichkeit auszeichnen – sein Dirigieren, das Schreiben und Nachdenken über Musik und das Programmieren als Intendant. Mit diesen »Umblicken« soll einmal mehr den vielfältigen Kompetenzen Peter Ruzickas Tribut gezollt werden. Deren Vereinbarkeit in einer Person und die unglaubliche Integrationskraft der gestaltenden Persönlichkeit Peter Ruzicka können nicht oft genug bewundernd gewürdigt werden. Persönliche Grußworte runden den Band ab und gewähren Einblicke in Peter Ruzickas freundschaftliche Verbundenheit zu seinen Weggefährten.

Mein Dank als Herausgeberin dieses Bandes gilt in erster Linie allen Autorinnen und Autoren für ihre Bereitschaft, die Texte und Beiträge beizusteuern. Ebenso geht mein Dank an Claudia Thieße für ihre sorgfältige publizistische Mitarbeit in den entscheidenden Entstehungsphasen dieser Festschrift. Der edition text + kritik im Richard Boorberg Verlag, insbesondere Johannes Fenner, danke ich für die zuverlässige verlegerische

Editorische Notiz

Betreuung; den Internationalen Musikverlagen Hans Sikorski und Gabriel Teschner, der dort Peter Ruzickas Œuvre betreut, danke ich für die großzügige Versorgung mit Notenbeispielen. Mein abschließender und besonderer Dank gilt dem Jubilar Peter Ruzicka für sein Vertrauen und für seine immerwährende konstruktive und äußerst angenehme Zusammenarbeit. Ihm sei dieser Band herzlich zugeeignet.

Auli Eberle

Berlin, im Mai 2018